

Inhalt

Vorwort	7
Regelkreis der Einsatzplanung – Systematik und Vorgehen	9
TEIL I GRUNDLAGEN UND ARBEITSRECHT	11
1 Grundsätzliches zur Verfügbarkeit von Arbeitszeiten	12
1.1 Herausforderung „Dienstplanung“	12
1.2 Brutto- und Netto-verfügbare Arbeitszeiten	13
1.3 Definition der Regelbesetzung	19
1.4 Indirekte und direkte Pflegezeiten	27
1.5 Formen von X-Tage-Wochen	34
1.6 Berechnungsgrundlagen zur Dienstplangestaltung	44
1.7 „Nebenprobleme“ mit Auswirkung auf den Dienstplan	50
1.8 Mitarbeiterbeteiligung an der Arbeitszeitgestaltung	57
2 Arbeitsrechtliche Grundbetrachtung	68
2.1 Dienstplangestaltung aus arbeitsrechtlicher Sicht	68
2.2 Die Berechnung der Soll-Arbeitszeit	71
2.3 Vorgaben durch das Arbeitszeitgesetz	77
2.4 Arbeits(zeit)rechtliche Besonderheiten der Nacharbeit	84
2.5 Arbeitsschutzgesetze und Dienstplangestaltung	88
2.6 Stolperfalle „Springerdienst“	93
2.7 Hype um die „4-Tage-Woche“ in der Pflege	95
2.8 Arbeitsabläufe und Arbeitszeiterfassung	99
2.9 Betriebliche Übung verhindert Änderungen der Arbeitsorganisation?	101
2.10 Teilzeit- und Befristungsrecht	102
2.11 Ausgleichszeiträume und Arbeitszeitkonten	109
2.12 Die arbeitsrechtliche Behandlung von Ausfallzeiten	113
2.13 Der Einsatz von Leiharbeitnehmern	123
2.14 Der Einsatz von Auszubildenden in der Pflege	127
2.15 Der Einsatz von selbstständigen Pflegekräften – Honorarkräften	130
2.16 Wenn Mitarbeitende nicht leisten „können“ oder nicht leisten „wollen“	131
2.17 Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates	132
2.18 Die Änderung von „laufenden“ Dienstplänen	142
2.19 Der planerische und strategische Umgang mit Ausfallzeiten der Mitarbeiter	145
2.20 Haftungsrechtliche Aspekte	150
2.21 Qualifizierungen rechtlich absichern (Fortbildungsvereinbarungen)	153
2.22 Vorgehen bei Veränderung von Dienstzeiten	156
2.23 Datenschutzrechtliche Aspekte der Dienstplanung	158
2.24 Der Einsatz von EDV-Dienstplanprogrammen	160

TEIL II VIER SCHritte IM REGELKREIS DER EINSATZPLANUNG	163
1 Qualitative und quantitative Grundlagen der Einsatzplanung	164
1.1 Bedeutung der Bewohnerstruktur für die Dienstplanung	166
1.2 Pflegefachliche Auswirkungen auf die Dienst- und Einsatzplanung	170
1.3 Anwendung der Arbeitsplatzmethode	175
1.4 Personalbemessung: Historie bis § 113c SGB XI	177
1.5 Regelungen nach den Landesheimgesetzen	190
2 Arbeitszeitverteilung im Tag- und Nachtdienst	196
2.1 Dienstplanbesetzungsprofile und deren Anwendung im Planungsalltag	198
2.2 Vom Pflegeschlüssel zur Dienstplanbesetzung	203
2.3 Dienst- und Einsatzplanung ohne Überstunden	213
2.4 Belegungsabhängige Einsatzplanung	221
2.5 Dienstplanung im Nachtdienst	225
2.6 Einsatzplanung an den Wochenenden und Feiertagen	239
2.7 Voll- und Teilzeitbeschäftigte in der Einsatzplanung	247
3 Dienstplanung	256
3.1 Dienstplanerstellung und -gestaltung	258
3.2 Planung von Arbeitsabläufen/tägliche Einsatzplanung	269
3.3 Dienstübergabe und flexibler Mitarbeitereinsatz	282
4 Dienstplanauswertung und Beurteilung des Mitarbeitereinsatzes	288
4.1 Bedeutung und Vorgehen bei einer Auswertung der Dienst- und Einsatzplanung	290
4.2 Absicherung der Verantwortlichkeiten	295
4.3 Ausfallzeiten und Fehlzeiten in der Dienst- und Einsatzplanung	301
4.4 Abschluss	307
TEIL III ANHANG UND ANLAGEN	311
Anhang	312
Literatur- und Quellennachweise	312
Begrifflichkeiten/Definitionen	312
Abkürzungen	315
Übersicht Schaubilder	315
Anlagen	317
Diese Anlagen zum Buch erhalten Sie als Download unter:	
www.altenpflege-online.net/downloads	
1. Muster einer Betriebsvereinbarung über die Grundsätze und das Verfahren zur Erstellung und Änderung von Dienstplänen sowie zur Arbeitszeit	
2. Muster einer Rahmenbetriebsvereinbarung zur Gestaltung der Urlaubsplanung und Urlaubsgewährung	
3. Muster eines Anstellungsvertrag (Auszug)	
4. Entscheidungssammlung (wichtige Urteile und Beschlüsse im Zusammenhang mit der Dienstplanung)	
5. Bundesanzeiger vom 13.08.2024 / Bekanntmachung über die Zielwerte	
Autoren	318